

bdo | DIEBUSUNTERNEHMEN

WEEKLY UPDATE



Liebe Leserinnen und Leser,

wer hätte das gedacht - die SPD liegt in den Umfragen erstmals vor der Union. Und plötzlich reden alle gefühlt nur noch von der Ampel. Rot-Gelb-Grün. Derweil besteht bei der amtierenden Bundesregierung im Tarifkonflikt bei der Deutschen Bahn Handlungsbedarf, denn die Lokführergewerkschaft GDL streikt wieder, trotz Angebot. Die Busse streiken nicht. Wir fahren und funktionieren - sofern man uns lässt.



Deutsche Reisesicherungsfonds GmbH.

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) hat am 31. August 2021 der Deutschen Reisesicherungsfonds GmbH (DRSF) den Zuschlag für die Organisation des Reisesicherungsfonds erteilt.

Der DRSF wurde von den Verbänden DRV, asr, FAR, RDA und VIR, welche mit unterschiedlichen Anteilen an der GmbH beteiligt sind. Geschäftsführer werden Thomas Schreiber und Dr. Andreas Gent, die bereits jetzt unter Zeitdruck stehen, denn es sind noch viele Fragen offen und der 1. November als Starttermin rückt näher. Vor allem die Bewertung der Umsatzhöhen sowie die Angebote der Versicherer werden maßgeblich sein für die Entscheidung der Unternehmen, sich in Zukunft außerhalb oder innerhalb des Fonds zu bewegen. Sobald seitens des DRSF Informationen zum Antragsverfahren vorliegen, wird der bdo konkrete Hilfestellungen über Praxisseminare anbieten.

Im Gespräch: Thomas Lutze (DIE LINKE).

"Der Bus ist im Tourismus klar zu bevorzugen, denn er ist eine wichtige Säule, um den Pkw einzudämmen." Dies war eine zentrale Aussage von Thomas Lutze, Verkehrsexperte der LINKEN, der im Rahmen der Veranstaltungsreihe "bdo15 Bundestagswahl" gleichzeitig mehr Effizienz forderte. Der Saarländer sprach sich für gleiche Wettbewerbsbedingungen für Bus und Bahn aus und forderte ein ganzheitliches Konzept. Chancen für den Bus sieht Lutze insbesondere in Zubringerdiensten, für welche aber attraktive und direkte Verbindungen notwendig seien. Zur Sicht der LINKEN auf die Eigenwirtschaftlichkeit antwortete Lutze: "... lehne ich nicht ab." Für eine CO2-Preis-Kompensation - aber gegen eine Mehrwertsteuersenkung. Das sind nur zwei interessante Punkte aus den Antworten der LINKEN zu den bdo-Wahlprüfsteinen. Die Partei will sich außerdem für günstigere ÖPNV-Tickets einsetzen, die von der öffentlichen Hand gefördert werden sollen. Eine weitere buspolitische Planung der LINKEN ist die Bevorzugung von KMU bei Ausschreibungen.



Fragen an Ulrich Lange (CSU).

Auch in der nächsten Folge unserer Reihe bdo15 Bundestagswahl geht es wieder um die verkehrspolitischen Pläne der Parteien im Deutschen Bundestag. In der kommenden Woche sprechen wir am Donnerstag ab 9:00 Uhr mit dem MdB Ulrich Lange, stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion mit der Zuständigkeit für Verkehr und digitale Infrastruktur, Bau. Melden Sie sich einfach, schnell und kostenfrei hier an:

[Zur Anmeldung](#)

Kostensteigerungen im ÖPNV.

Wie entwickelt sich der Kostendeckungsgrad im ÖPNV? Diese Frage beantwortet die Bundesregierung regelmäßig in Form von Berichten, welche weiter rückwirkende Zeiträume untersuchen. Hierbei wird ein Überblick über die Höhe von Kostensteigerungen sowie die öffentlichen Finanzhilfen erlangt. Nun liegt der aktuelle 8. Kostendeckungsbericht der Bundesregierung vor. Eine wichtige Aussage fällt sofort in den Blick: von 2016 bis 2018 sind deutliche Kostensteigerungen vor allem aufgrund steigender Personalkosten und übriger Sachkosten festzustellen. Wie bei den vergangenen Kostendeckungsberichten auch war der bdo über seine Mitgliedschaft im Beirat eingebunden. Unser Dank gilt den Landesverbänden, die bei der Datenerhebung behilflich waren. Der Bericht gibt durchaus Grund zur Sorge. Denn in dem begutachteten Zeitraum waren rückläufige Kosten für Treibstoff und Fahrstrom feststellbar. Diese Entwicklung hat sich seit 2018 umgekehrt. Die genauen Aussagen wird hierzu der nächste Kostendeckungsbericht bringen.

[Zum Bericht](#)





Foto: © Till Dreier

Die Selbsterneuerung in der Touristik.

Eine Studie von Dr. Fried & Partner in Kooperation mit dem Travel Industry Club versucht den Status der Transformation touristischer Unternehmen vor dem Hintergrund von Corona, Einreiseverboten und massiven Buchungseinbrüchen zu bestimmen und die Aktivitäten der Reiseveranstalterbranche in diesem Kontext zu hinterfragen. Grundlage der Studie bilden Expertengespräche mit 15 Top-Managern führender Reiseveranstalter aus dem ersten Halbjahr 2021. Die Studie bietet Denkanstöße für Themen wie Preisgestaltung, Prozesse, Vertriebs- und Marketing-Strukturen. Auch die möglichen Veränderungen der Kundenbedürfnisse werden beleuchtet. Bei einigen dieser Themen wirkte die Krise regelrecht als Beschleuniger, wohingegen andere Themen ausgebremst wurden und eher in den Hintergrund gerückt sind.

[Zum kostenfreien Download der Studie](#)

Derzeitiger Stand der Reisebusauflagen.

Die Farbenverteilung verändert sich derzeit gar nicht. Das Gesamtbild bleibt trotz einzelner kleiner Änderungen eines: unübersichtlich. Somit bleiben die Erschwernisse für die Branche durch den Flickenteppich weiterhin leider erhalten. Den aktuellen Stand der bdo-Übersicht finden Sie wieder über den untenstehenden Button.

[Zur Karte](#)



Mit dem Auto doppelt so schnell.

Angeblich wollen viele Deutsche ihr Mobilitätsverhalten ändern: Sieben von zehn Menschen in Deutschland sind bereit, ihr persönliches Mobilitätsverhalten zu verändern, um CO₂-Emissionen einzusparen. Das zeigt der jüngste "Digital Auto Report" der Strategieberater von PwC. Doch auf Bus und Bahn umsteigen möchte kaum jemand, denn die Öffentlichen sind oft viel langsamer als mit dem Pkw. Nur 7 Prozent der Deutschen wollen auch nach der Corona-Pandemie verstärkt auf Öffentliche umsteigen. 53 Prozent wollen Bus und Bahn weniger nutzen oder fahren sowieso gar nicht damit, so die aktuelle Studie.

Süddeutsche Zeitung

Bremen: Ärger mit dem ÖPNV.

Ein Artikel der WELT in der Rubrik "Städtreisen" wurde zu einem Erfahrungsbericht mit dem Bremer ÖPNV: "Ein Zwischenstopp in Bremen, um ein paar Sehenswürdigkeiten abzuklappern - das war der Plan. Was wir nicht geahnt hatten: Wie schwierig die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs werden würde." Fazit des Artikels: So ermutigt Bremen nicht zum Verzicht aufs Auto. In Sachen Verkehrswende ist hier noch viel Luft nach oben.

WELT

Baerbock schwärmt von ihrem »Tourbus«.

Spiegel Online kommentiert den ProSieben-Auftritt von Annalena Baerbock, Kanzlerkandidatin von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (...) "und berichtet, wie sie als Landei in jungen Jahren das bei dem Bäcker verdiente Geld sofort in Benzin investiert habe, weil bei ihr damals auch keine Busse oder Bahnen fuhren." Als Chefin einer automobilskeptischen Partei geht sie nun auf Wahlkampf-Tour mit einem amtlichen Nightliner.

Der Spiegel



bdo15 | Bundestagswahl mit Ulrich Lange, MdB (CSU)

Am 9. September 2021.

Ab 9:00 Uhr.

Zur [Anmeldung](#).

bdo Online-Workshop I Reisesicherungsfonds.

Am 9. September 2021.

Nähere Informationen folgen.

bdo Online-Workshop | Umsatzsteuer bei Reiseleistungen - Grundlagen der Margenbesteuerung.

Am 15. September 2021.

Von 10:00 bis 11:30 Uhr.

Zur [Anmeldung](#).

Online-Seminar: Die Mobilitätsrente des Versorgungswerk der Verkehrswirtschaft.

Am 15. September 2021.

Von 15:00 bis 16:00 Uhr.

Kostenfreies Online-Seminar für Unternehmerinnen und Unternehmer.

Zur [Anmeldung](#).

Online-Workshop | Die Zukunft beginnt heute: Geschäftsmodellentwicklung für morgen

Am 28. September 2021.

Von 10:00 bis 11:30 Uhr.

Kostenfreier bdo-Online-Workshop für Unternehmerinnen und Unternehmer.

Zur [Anmeldung](#).

Online-Workshop | Umsatzsteuer bei Reiseleistungen - Besonderheiten in der Bustouristik

Am 29. September 2021.

Von 10 bis 11:30 Uhr.

Zur [Anmeldung](#).

BUS₂BUS

Fachmesse und Kongress

FRÜHBUCHER-RABATT BIS 31. OKTOBER 2021
JETZT ANMELDEN UND STANDFLÄCHE SICHERN!



NÄCHSTER STOP: ZUKUNFT

27.-28. APRIL 2022

MESSEGELÄNDE BERLIN

Jetzt anmelden!

Die offiziellen Förderer des bdo



Mercedes-Benz

MAN

KRAVAG

Partner



NEOPLAN



BUS & COACH



Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie weitere Zusendungen hier abbestellen.

[Über uns](#) | [Termine](#) | [Presse](#) | [Publikationen](#) | [Zahlen, Fakten, Positionen](#) | [Datenschutz](#) | [Abo kündigen](#)

[Impressum](#)

Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) e.V., Reinhardtstraße 25, 10117 Berlin

Telefon: +49 30 / 240 89 - 300, E-Mail: [info\[at\]bdo.org](mailto:info[at]bdo.org)

Präsident: Karl Hülsmann, Hauptgeschäftsführerin: RA Christiane Leonard

Sitz des Vereins: Berlin, Amtsgericht Berlin-Charlottenburg, VR 22035 Nz, Steuer-Nr. 27/620/50544

www.bdo.org